

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 124.

Donnerstag, den 2. Juni 1881.

(2431-1) Oberaufseherstelle. Nr. 4474.
Bei der Männerstrafanstalt Karlau (Graz) ist die Stelle eines Oberaufsehers, mit 350 fl. Jahresgehalt, dem Genusse der kasernenmäßigen Unterkunft, einer Brotportion von täglich 1 1/2 Pfund Brot sowie der kompetenzmäßigen Dienstleistung verbunden, erledigt.
Bewerber um diese Stelle, deren Erfordernisse österröschische Staatsbürgerschaft, Lebensalter nicht über 35 Jahre, gute Gesundheit, unbescholtenes Vorleben, Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der Landesprachen, endlich der durch Militärdienstleistung begründete Anspruch auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste sind, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis
15. Juli 1881
beim gefertigten Hauscommissär der genannten Strafanstalt einzubringen.
Graz, am 30. Mai 1881.
Der k. k. Staatsanwalt.

(2335-2) Lehrerstellen. Nr. 843.
Laut hohen Erlasses des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 9. Mai d. J., 3. 6357, kommt an der österr.-ungar. Volksschule in Konstantinopel mit Beginn des nächsten Schuljahres (1. Oktober 1881) die Stelle eines Lehrers zu besetzen.
Mit dieser Lehrerstelle ist ein Monatsgehalt von 9 Livres turques (81 Gulden in Gold) sowie freie Wohnung (ein möbliertes Zimmer) verbunden.
Zur Erlangung dieser Stelle ist die Lehrbefähigung für deutsche Volksschulen erforderlich; einige Kenntnis der italienischen oder der fran-

zösischen Sprache erscheint wünschenswert; Bewerber, welche eine besondere Befähigung für Turnen und Musik nachweisen, erhalten den Vorzug. Bewerbungen gesuche um diese Lehrstelle sind bis
anfangs Juli i. J.
an das k. und k. Consulat in Konstantinopel einzusenden.
Dies wird mit dem Beifügen verlautbart, daß dem zu ernennenden Lehrer auch die freie Fahrt von Triest nach Konstantinopel per Lloydampfer zweiter Klasse zugesichert ist.
Laibach, am 19. Mai 1881.
K. k. Landeschulrath für Krain.

(2407-2) Diebstahlsacten. Nr. 4217.
In der Untersuchung gegen Franz Grum aus Stein Nr. 30, Bezirk Oberlaibach, wegen Verbrechen des Diebstahls und der öffentlichen Gewaltthätigkeit erliegt bei diesem k. k. Landesgerichte ein doppelläufiges Jagdgewehr, von welchem der Beschuldigte angiebt, daß er es Ende Juni 1880 einem unbekanntem Manne auf der Doppelharpe des vulgo Bläze in Stein, Bezirk Oberlaibach, entwendet habe.
Da der Eigentümer dieses Gewehres unbekannt ist, wird derselbe aufgefordert, daß er sich
binnen Jahresfrist
vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ melde und sein Eigenthumsrecht nachweise, widrigens das Gewehr nach § 378 St. P. O. veräußert und der Erlös an die Staatskasse abgeführt werden würde.
Laibach, am 21. Mai 1881.

(2414-2) Hebammenstelle. Nr. 3960.
In der zur Gemeinde Mitterdorf in der Wochein gehörigen Ortschaft Gorjuse ist der Posten einer Hebamme mit der aus der Radmannsdorfer Bezirkskassa auf die Dauer derselben fließenden Jahresremuneration von 21 Gulden zu besetzen.
Bewerbungsgeuche unter Anschluß des Moralitätszeugnisses und des Diploms sind bis
1. Juli 1881
hieran einzubringen.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 25. Mai 1881.

(2418-2) Kundmachung. Nr. 2356.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden zum Behufe der
Anlegung eines neuen Grundbuches für die Stennergemeinde Safniz
die Localerhebungen auf den
17. Juni 1881,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
K. k. Bezirksgericht Laibach, am 29. Mai 1881.

(2311-3) Kundmachung. Nr. 6399.
Die städtische Badeanstalt Kolesia ist eröffnet und kann gegen Entrichtung der bestehenden Gebühren vom Publicum benützt werden.
Stadtmagistrat Laibach, am 23. Mai 1881.
Der Bürgermeister: Laščan m. p.

(2442-1) Kundmachung. Nr. 1676.
Vom k. k. Bezirksgerichte Ratjschach wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur
Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ratjschach
auf den 7. Juni 1881
hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom besagten Tage ab sich in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.
K. k. Bezirksgericht Ratjschach, am 31. Mai 1881.

(2312-3) Kundmachung. Nr. 7611.
Als Freibadeplatz ist für dieses Jahr wie bisher der Gradatschabach ober der Kolesiamühle in der Tirnau, an der sogenannten Talabani-schen Wiese, bestimmt.
Dieses wird mit dem Besatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß beim Freibaden der sittliche Anstand zu wahren, und daß dasselbe andernorts innerhalb oder in der nächsten Nähe der Stadt und der Vororte untersagt ist.
Stadtmagistrat Laibach, am 20. Mai 1881.
Der Bürgermeister: Laščan m. p.

A n z e i g e b l a t t.

Haarwuchs-Pomade
nach Prof. Dr. Pytha,
eines der besten Mittel, um den Haarboden zu stärken und das Ausfallen der Haare zu verhindern; zugleich giebt es diesen einen schönen Glanz und wird mit sicherem Erfolg bei Tausenden angewendet. — 1 Tiegel für 2 Monate
blos 60 kr. liefert die (1920) 16-7
Einhorn-Apotheke
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(2278-3) Nr. 3131.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Dornule von Kompolje Haus-Nr. 21 (durch den Wächter Johan Pirce von dort Haus-Nr. 15) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Mai 1875, Zahl 3934, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Novak von Podgoro Haus-Nr. 16 sub Grundbuchs-Einlage 64 der Catastralgemeinde Podgoro neuerlich auf den
11. Juli 1881,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 18. Mai 1881.

(2157-3) Nr. 4543.
Relicitation.
Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:
Es sei wegen Nichtabhaltung der Licitationsbedingungen die Relicitation der der Frau Johanna Delhunja von Planina gehörig gewesenen, von Anton Slibar von Laibach erstandenen, gerichtlich auf 1980 fl. und 750 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 34 und 24/1 ad Herrschaft Haasberg bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den
30. Juni 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realitäten bei derselben auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden
K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten April 1881.

(2313-2) Nr. 1939.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifniz (nom des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Komar von Reifniz Nr. 115 gehörigen, gerichtlich auf 765 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifniz Urb.-Nr. 103 C vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
13. Juni,
die zweite auf den
13. Juli
und die dritte auf den
13. August 1881,
jedesmal vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 13ten März 1881.

(1947-2) Nr. 730.
Executive Realitätenversteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Rentenamtes in Landstraf die executive Versteigerung der dem Josef Martinčič von Gruble gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, Urb.-Nr. 190 ad Herrschaft Pleterjach vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
1. Juni,
die zweite auf den
6. Juli
und die dritte auf den
10. August 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 20. April 1881.

(1378-2) Nr. 1140.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 12. Dezember 1879, Z. 11,141, bewilligte und die mit dem Bescheide vom 25. März 1880, Z. 2510, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Bobek von Neubirnabach gehörigen Realität Urb.-Nr. 41 ad Herrschaft Raunach per 184 fl. 83 kr. reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den
21. Juli 1881,
vormittags 10 Uhr, angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Februar 1881.

(2161-2) Nr. 3856.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen Alerars) die exec. Versteigerung der dem Anton Urb von Birkniz Hs.-Nr. 196 gehörigen, gerichtlich auf 1410 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 423 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
30. Juni,
die zweite auf den
28. Juli
und die dritte auf den
31. August 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem An-

hange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1ten Mai 1881.

(1968-2) Nr. 2205.
Erinnerung
an Margaretha, Josef und Johanna Sof von Kertina, unbekanntem Aufenthaltes.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den Margaretha, Josef und Johanna Sof von Kertina, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:
Es habe wider selbe bei diesem Gerichte Bartholmā Groselj, Besitzer in Kertina, die Klage pcto. Zahlung pr. 200 fl. und für Josef und Johanna Sof noch pr. je 84 fl. 47 kr. c. s. c. eingebracht und hierüber die Verhandlung auf den
27. Juli 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Georg Štofic von St. Veit als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit selbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten April 1881.

(2148-2) Nr. 2246.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 350 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 44 ad Neuwelt und Jamnithof, Einl.-Nr. 47 der Steuer-gemeinde Draga des Anton Kotal von Draga der

14. Juni für den ersten, der
14. Juli für den zweiten und der
16. August 1881 für den dritten Termin mit dem Beifuge bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
Laibach, den 22. April 1881.

(2168-2) Nr. 4496.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Uhar von Koče die exec. Versteigerung der dem Anton Hresić von Mannitz gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 348 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 30. Juni, die zweite auf den

28. Juli und die dritte auf den 31. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Mai 1881.

(2276-3) Nr. 1410.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Johann Urbas von Hruschje und Josefa Suda von Sturje gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Reulöföll vorkommenden Realitäten Urb.-Nr. 83/7 und 82 1/2, a bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juni, die zweite auf den 13. Juli und die dritte auf den 13. August 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. Mai 1881.

(1887-2) Nr. 2303.

Neuerliche Feilbietungstagung.

In Erledigung des Protokolles vom 23. März 1881, Nr. 2303, und mit Bezug auf die hochobergerichtliche Verordnung vom 16. Februar 1881, Z. 2019, wird in der Executionssache des Anton Domladiš von Feistritz gegen Fernej und Ursula Kotnik von Bačje peto. 146 fl. 30 kr. sammt Anhang die Feilbietungstagung der den Executen gehörigen Hälfte der Realität Urb.-Nr. 509 ad Herrschaft Adelsberg neuerlich auf den 24. Juni 1881,

vormittags 9 Uhr, von Amtswegen hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten März 1881.

(1951-2) Nr. 2229.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Em. Fribar (nom. der minderj. Francisca und Leopoldine Fribar) die executive Versteigerung der dem Andreas Munič in Ribnica gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realitäten Poff.-Nr. 446, 1069, 459 und 1076 ad Herrschaft Mokriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Juni, die zweite auf den 13. Juli und die dritte auf den

17. August 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 13. April 1881.

(1976-2) Nr. 2169.

Erinnerung

an Urban Kateiz, unbekanntem Aufenthalt.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Urban Kateiz unbekanntem Aufenthalt, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Paul Veternik, Grundbesitzer in Strochein, die Klage de praes. 28. März l. J., Z. 2169, auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den Acker „pod alicami“ Urb.-Nr. 87, Rectf.-Nr. 49 ad Herrschaft Egg bei Krainburg eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

28. Juni 1881, früh 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. März 1881.

(2159-2) Nr. 4847.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen die Relicitation der der Frau Johanna Delhunja von Planina gehörig gewesenen, von Anton Sivar von Laibach erstandenen, gerichtlich auf 1980 fl. und 750 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 34 und 24/1 ad Herrschaft Haasberg bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

30. Juni 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden, dass obige Realitäten bei derselben auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten April 1881.

(2158-2) Nr. 4846.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Mathäus Znidarsić von Vigaun gehörig gewesenen, von Gertraud Znidarsić erstandenen, gerichtlich auf 1055 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 393 ad Haasberg bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

30. Juni 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass dieselbe auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 25sten April 1881.

(2164-2) Nr. 3935.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Thomas Brinove von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 15. Dezember 1880, Zahl 12,430, auf den 10. Februar, 10. März und 9. April l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Josef Loncar von Zirkniz Hs.-Nr. 87 gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 341, 387 3/2 und 439 ad Haasberg wegen schuldigen 270 fl. sammt Anhang reasumando auf den

30. Juni, 28. Juli und 31. August, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1ten Mai 1881.

(2098-2) Nr. 4319.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Majzel von St. Barthelmä wird die exec. Versteigerung der dem Niko Belopavlovič von Jugorje Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Emph.-Nr. 48 ad Herrschaft Gotschee die erste Feilbietungs-Tagung auf den

8. Juni, die zweite auf den 9. Juli und die dritte auf den

6. August 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealität nur bei der dritten executiven Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 22. April 1881.

(1633-2) Nr. 1643.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Aeras) gegen Anton Kapel von Altdirnbach Nr. 6 die mit Bescheid vom 19. Juli 1878, Z. 6583, bewilligte und mit Bescheid vom 19. Oktober 1878, Z. 9548, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 12 ad Raunach reasumiert und die Tagung hiezu mit dem vorigen Anhang auf den

15. Juni 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. April 1880.

(1946-2) Nr. 1542.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Oberster von Girklje die exec. Versteigerung der dem Johann Berkovič von Pirošič gehörigen, gerichtlich auf 845 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Buschendorf Einl.-Nr. 64 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den

10. August 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Landstraß, am 23. März 1881.

(2188-2) Nr. 2713.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Fribar von Prelog die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Ferko von Studa gehörigen, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten Realität in Studa sub Einl.-Nr. 42 ad Grundbuch der Gemeinde Studa bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Juni, die zweite auf den 16. Juli und die dritte auf den

19. August 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können hiergerichts eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekanntem Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern der Zebulargläubigerin Maria Kolman von Studa hiemit erinnert, dass ihnen in obiger Executionssache behufs Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm der Realfeilbietungs-Bescheid zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten April 1881.

(1803-2) Nr. 1648.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Anton Lufezik von Oberloshana die mit Bescheid vom 13. Mai 1878, Z. 4533, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 726 ad Adelsberg pcto. 100 fl. reasumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den 26. August l. J., vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten März 1881.

(2142-2) Nr. 1471.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Rasik die exec. Versteigerung der dem Stefan Rasik von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 295 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub fol. 427 und Extr.-Nr. 213 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 7. Juni, die zweite auf den 5. Juli und die dritte auf den 9. August 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Treffen, am 22sten April 1881.

(2241-2) Nr. 2869.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Rasperger in Laibach die executive Versteigerung der der Maria Zidar von Oberbule gehörigen, gerichtlich auf 372 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 79 ad Gut Oberradelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 23. Juni, die zweite auf den 21. Juli und die dritte auf den 25. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 27sten April 1881.

(2240-2) Nr. 2589.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung

der dem Herrn Josef Behani von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 26485 fl. geschätzten Realitäten, als: Urb.-Nr. 529/a, 505, 496^{1/2}, 487, 486/a, 584, 489/a und 491/b ad Rassenfuß, Urb.-Nr. 31, 12 und 6 ad Pfarrkirch Gilt St. Egidii zu Rassenfuß; Urb.-Nr. 7 ad Kirche Sancti Crucis, Urb.-Nr. 444 ad Pleterjach, Urb.-Nr. 37, fol. 266, Urb.-Nr. 119/140, 139 und 171 ad Reitenburg, bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den 30. Juni 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8ten April 1881.

(2224-2) Nr. 2233.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Ferencak (nom. des minderjährigen Josef Kodric) die executive Versteigerung der dem Johann Kuhar in Stojanskiwerch gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, ad Herrschaft Thurnamhart Berg.-Nr. 9 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 9. Juli, die zweite auf den 10. August und die dritte auf den 7. September 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 13. April 1881.

(2223-2) Nr. 2230.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Ferencak (nom. des minderjährigen Josef Kodric von Munkendorf) die exec. Versteigerung der der Gertraud Mohar von Stojanskiwerch gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten, ad Herrschaft Thurnamhart Berg.-Nr. 94 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 9. Juli, die zweite auf den 10. August und die dritte auf den 7. September 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 14. April 1881.

(1804-2) Nr. 1644.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Santel von Belfto die mit Bescheid vom 18. April 1880, Z. 3148, bewilligte und mit Bescheid vom 24. August 1880, Z. 6798, sistierte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 96 ad Herrschaft Luegg reasumiert und die Tagsatzung hiezu mit dem vorigen Anhange auf den 26. August l. J., vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten April 1881.

(1806-2) Nr. 1647.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Josef Ereboth von Newerle Nr. 2 die mit Bescheid vom 17. März 1879, Z. 2340, bewilligte und mit Bescheid vom 4. Mai 1879, Z. 3488, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Jablanitz reasumiert und hiezu die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den 26. August l. J., vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5ten April 1881.

(1805-2) Nr. 1645.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Anton Runtic von Oberloshana die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 13. Jänner 1880, Z. 398, bewilligte und mit Bescheid vom 8. Mai 1880, Z. 3857, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 690 ad Adelsberg reasumiert und die Tagsatzung hiezu mit dem vorigen Anhange auf den 26. August l. J., vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange hiergerichts angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten April 1881.

(1948-2) Nr. 1280.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Victoria Cella von Samobor die executive Versteigerung der der Anna Petric von Laze gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Poff.-Nr. 207 und 271 vorkommenden Weingartenrealitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 1. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den 10. August 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Landstraf, am 2. März 1881.

(2218-2) Nr. 2371.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht, dass die mit Bescheid vom 15. April 1880, Z. 1673, auf den 23. April 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Franz Gramc von Dobrawa sub neue Einlags-Nr. 169 der Catastralgemeinde Heiligenkreuz, alte Urb.-Nr. 383 ad Herrschaft Landstraf auf den 6. Juli 1881, um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 24sten April 1881.

(2199-2) Nr. 4817.

Erinnerung

an die Ursula Martinicic und die Kinder des Thomas Martinicic von Niederdorf, unbekanntem Aufenthalte, und deren unbekanntes allfällige Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Ursula Martinicic und den Kindern des Thomas Martinicic von Niederdorf, unbekanntem Aufenthalte, und deren unbekanntes allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kovsca von Niederdorf die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität ad Sitticher Karstergilt sub Rectf.-Nr. 4^{1/2}, aus der Schulobligation vom 22. April 1831, Z. 247, haftenden Forderung per 223 fl. 49 kr. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 15. Juli 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf zum Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten April 1881.

(2225-2) Nr. 2471.

Erinnerung

an Jernej Butko witsch von Munkendorf, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Jernej Butko witsch von Munkendorf, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Agnes Horzeli, früher verwitwet gewesene Piltauer, geborene Lapuch von Munkendorf, die Klage auf Erfindung der Realität Post.-Nr. 562, Register-Nr. 86, Berg-Nr. 6 ad Mokriz hiergerichts eingebracht, worüber zur Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den 2. Juli 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 27sten April 1881.

Danksagung.

Nachdem ich mich von meiner durch 20 Monate andauernden sehr gefährlichen Krankheit nun gänzlich erholt habe, spreche ich hiemit allen meinen lieben Freunden, welche mir freundlichst, insbesondere in letzter Zeit, kräftig mit Rath und That zur Seite standen, meinen wärmsten Dank aus.
Laibach, am 31. Mai 1881. (2430)

Vilko Tomic.

Danksagung.

Da es uns bis jetzt unmöglich war, allen verehrten Freunden und Bekannten für die gelegentlich unserer Vermählung uns dargebrachten Gratulationen persönlich zu danken, so wählen wir diesen Weg, um denselben unseren herzlichsten Dank auszusprechen.
Rudolfswert, am 28. Mai 1881. (2411) 3-3
Hofa und Victor Rohrmann.

Berlag der Ernst'schen Buchhandlung in Queblinburg, vorrätig in der Buchhandlung von (2064) 2-1
Jg. von Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach:

Malerei,

zur Aquarell-, Miniatur- und Holzmalerei, über Porträt- und Landschaftsmalerei nebst 26 Geheimnissen für Zeichner und Maler. Von Dietrich. Neunte Auflage, Preis 1 fl. 20 kr. Per Kreuzbandverfertigung 1 fl. 25 fr.

Firmungsgeschenke

in reichhaltiger Auswahl bei soliden Preisen empfiehlt bestens

Josef Geba, Uhrmacher. (2421) 4-2

Geschäftsführer

(2371) 3-3 und auch ein

Lehrjunge

werden für ein Gemischtwaren-Geschäft auf dem Lande gesucht. — Wo? erfährt man in der Expedition dieser Zeitung.

F. Kernreuter,

Wien, Hernals, Hauptstraße Nr. 115, an der Pferdebahn.



Garten- u. Feuerspritzen mit Kugelventilen, Schläuche, Feuerwehrrüstungen, Brunnen-Schöpfwerke

verbessert Art, welche ohne Ausziehen der Röhren repariert werden können, für jede Tiefe u. Wasserlieferung, Bau-, Schacht- und Saugpumpen, Bier- u. Weinwertel, Del- und Spirituspumpen etc. — Illustrierte Preis-courante gratis. (1474) 24-18

Filiale der k. k. privil.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung 2 1/4 Procent,

8 " " " 3 " "

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 2 Procent,

3monatliche " 2 1/4 " "

6 " " " 2 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten etc. 1/8 Proc. Provision.

Coupons-Incasso

1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, 5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 13

Als vorzügliche Kapitalsanlage

worden zum Ankaufe empfohlen die

(2410) 6-2

3proc. Prämien-Obligationen der österreichischen Bodencredit-Anstalt.

Nächste Ziehung schon am 15. Juni d. J.

Ausser der Verzinsung noch 6 Ziehungen jährlich mit Treffern von fl. 50,000, 45,000, 2000 und 1000. Diese Obligationen sind immer vorrätig und werden billigst verkauft in der

Wechselstube der Krainischen Escompte-Gesellschaft.

Reell, kein Schwindel.

250 Stück Salon-Teppiche,

echt türkische, schönster und bester Ausführung,

werden wegen Geschäftsauflösung per Stück mit 12 fl. verkauft.

J. Trostler, Wien, II., Pazmanitengasse 15.

Versandt per Kasse oder per Nachnahme. Um jedermann von der Reellität zu überzeugen, wird Nichtconvenientes anstandslos retour genommen. (2428) 4-1

Stelle-Gesuch.

Ein junger, im Kanzlei- und besonders im Rechnungsfache tüchtig ausgebildeter lediger Mann wünscht bei Herrschaftsverwaltungen oder in Fabriken als

Kassier

u. a. baldigst dauernde Stellung; Eintritt könnte sofort erfolgen.

Offerte übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (2441) 2-1

EPILEPSIE

(Fallsucht), heilbar durch den Indischen Pflanzensaft, der als Specialität, ja als Unicum bei der Epilepsie mit dem besten Erfolge angewendet wird.

Damit Befallene werden, wenn sie vier- bis fünfmal täglich 15 Tropfen auf Zucker nehmen, schnell und glücklich geheilt. Selbst die ältesten und hartnäckigsten Leiden werden gelindert und endlich ganz behoben.

Zu haben à Flacon 20 kr. in den meisten Apotheken Oesterreich-Ungarns, in Laibach beim Herrn Apotheker Julius v. Trnkóczy und beim Erzeuger Rudolf Stahl, emer. Apotheker in Jicin.

Weniger als 2 Flacons werden per Post nicht versendet. (1659) 6

(2086-3) Nr. 2612.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wurde über Ansuchen des Josef Witzgur von Fiume die Reassumierung der dritten executiven Feilbietung der dem Sebastian Nenc von Bitinje gehörigen, auf 1375 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 9 ad Herrschaft Prem bewilliget und die Bornahme derselben auf den

22. Juni 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem frühern Anhang bestimmt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11. April 1881.

(2149-2) Nr. 2192.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass die mit dem Bescheide und Edicte vom 27. Jänner 1881, Z. 374, auf den 19. April, 19. Mai und 24. Juni 1881 angeordnete erste, zweite und dritte executiv Feilbietung der dem Josef Bertonecch von Godešić gehörigen, auf 1925 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 58 der Steuergemeinde Godešić auf den

15. Juli,

17. August und

16. September 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiegericht mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 19ten April 1881.

Im Hôtel „zur Stadt Wien“

echter

Pettauer Stadtberger, 1875er,

Liter zu 48 kr.,

wird auch in Gebinden der Eimer zu 14 fl. 50 kr. oder 1 Hektoliter zu 26 fl. verkauft. (2440) 3-1

Zur Ausführung von

Börsen-Aufträgen

für Wien und alle auswärtigen Börsen empfiehlt sich das Bank- und Börsen-Commissionshaus

S. Weiss & Comp., Wien,

IX., Liechtensteinstrasse Nr. 2 (in unmittelbarer Nähe der Börse).

Die günstige Tendency sämtlicher europäischer Börsen eignet sich vollständig dafür, sich mit Ruhe und mit Aussicht auf Erfolg in Speculationen einzulassen.

Speculationseffecten behalten wir auf Wunsch zu mässigem Zinsfuß bis zur Realisierung in Kost. (1942) 15-14

(2330-2) Nr. 3703.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. April 1881, Z. 2833, bekannt gemacht, dass bei fruchtloser erster exec. Feilbietung zu der auf den 13. Juni l. J.

anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Häuser Nr. 37 und 39 in der Rosengasse geschritten wird.

Laibach, am 17. Mai 1881.

(2247-2) Nr. 2771.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Stancar von Pijavce die exec. Versteigerung der der Theresia Markela von Sela bei Maltove gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Lafniz Einl.-Nr. 18 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

25. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23. April 1881.

(2367-3)

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es haben Anna Slav und Johann Slav von Unterforst (als Vormünder der minderjährigen Francisca und Maria Gliha) um die Einleitung der Todeserklärung ihres seit mehr als 35 Jahren verschollenen Onkels Franz Gliha von Unterforst sub praes. 18. März l. J., Z. 1117, angeführt, worüber denselben ein Curator in der Person des Johann Peteln von Treffen bestellt wurde.

Franz Gliha wird dessen zu dem Ende erinnert, dass, wenn er nach Verlauf eines Jahres vom Tage der Einschaltung dieses Edictes nicht persönlich erscheint oder das Edicte auf eine andere Art in die Kenntnis seines Lebens setzt, über abermaliges Anlangen der Interessenten das Gericht zu seiner Todeserklärung schreiten werde.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 1ten Mai 1881.

(2291-2)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Frau Antonie Heß von Mötting wird die executive Versteigerung der der Maria Stojnie von Radovica gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. 38 kr. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 7 der Steuergemeinde Radovica die erste Feilbietungs-Tagsetzung auf den

15. Juni,

die zweite auf den

15. Juli

und die dritte auf den

13. August 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandreality nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 26ten März 1881.